 22.03.2016

Eberfing schafft es aus eigener Kraft

Gut Holz gewinnt Heimkampf gegen Ingolstadt-Nord mit 8:0 und macht als Fünfter den Klassenerhalt perfekt

VON PAUL HOPP

Eberfing – Es war eine bisweilen schwierige Landesliga-Saison für den SKC Gut Holz Eberfing, doch sie endete versöhnlich: Mit einem 8:0-Sieg auf heimischer Bahn gegen den TSV Ingolstadt-Nord machten die Eberfinger den entscheidenden Schritt zum Klassenerhalt. In der Schlusstabelle liegt das Team mit 18:18 Punkten auf dem respektablen fünften Platz.

„Wir sind stolz, dass wir es aus eigener Kraft geschafft haben", sagte Gut-Holz-Spieler Andreas Gattinger. Eine starke Rückrunde war letztlich für den Klassenerhalt ausschlaggebend. Nach dem ersten Rückrunden-Spieltag (1:7 gegen Blau-Weiß Hofdorf) lag das Team noch auf dem letzten Tabellenplatz. Doch danach legten die Eberfinger los. Von acht Spielen gewannen sie sechs und holten dabei 40 ihrer insgesamt 71 Mannschaftspunkte.

Das Erfolgsrezept der Eberfinger: „Wir haben immer an uns geglaubt und sind auch, als wir Tabellenletzter waren, nicht in Hektik verfallen", so Gattinger. Bester Einzelspieler in der Saison war Markus Lindner mit einem Auswärtsschnitt von 559,11 Holz. In der Liga liegt er damit an der elften Stelle. Im Hinblick auf die kommende Saison freuen sich die Eberfinger schon jetzt auf die Duelle mit Aufsteiger Frischauf Weilheim – nach mehreren Jahren gibt es wieder ein Derby. „Wir haben ein gutes Miteinander", so Gattinger. Regelmäßig bestreiten beide Vereine Vorbereitungsspiele.

Hurra, wir bleiben in der Landesliga: die Eberfinger Kegler (von links Hubert Resch, Andreas Gattinger, Markus Lindner, Tobias Zahler, Helmut Schütz, Eric Heidbach) freuen sich über einen erfolgreichen Saisonausklang. FOTO: GRONAU

Die Partie gegen Ingolstadt war keineswegs so einseitig, wie das Ergebnis es erscheinen lässt. Im Startpaar gewannen Hubert Resch (558) und Eric Heidbach (554) jeweils nur recht knapp ihre Duelle. Der Vorsprung bei den Gesamtholz betrug nur acht Holz. Die 2:0-Führung war allerdings ganz wichtig, um das Nervenkostüm der Eberfinger zu beruhigen.

Im Mittelpaar nutzte Tobias Zahler (557) die Schwäche von Ingolstadts Ersatzspieler Heinz Peter aus. Zahler, der vor allem im zweiten und vierten Satz (161/150) glänzte, nahm dem Gegner 78 Holz ab. Darüber hinaus hatte Gattinger einen starken Tag erwischt. Nach verhaltenem Beginn (126) kam der Routinier in Fahrt (147/164/152) und erzielte mit 589 Holz die Tagesbestleistung. Ab dem zweiten Satz „hat es richtig Spaß gemacht", sagte Gattinger mit einem Schmunzeln. In den letzten drei Durchgängen unterlief ihm kein Fehlwurf. Überhaupt zielten die Eberfinger sehr genau: Insgesamt unterliefen den Gastgebern nur zehn Fehlwürfe. Ingolstadt leistete sich deren 29.

Im Schlusspaar hielten Helmut Schütz (564) und Markus Lindner (572) das Niveau hoch. Das war allerdings auch nötig, um jeweils dank der besseren Holzzahl zwei weitere Mannschaftspunkte einzusacken. Am Ende feierten die Spieler beider Teams gemeinsam.

Eberfing: Hubert Resch (558 Holz/2:2 Sätze/1 Mannschaftspunkt), Eric Heidbach (554/3:1/1), Andreas Gattinger (589/3:1/1), Tobias Zahler (557/4:0/1), Helmut Schütz (564/2:271), Markus Lindner (572/2:2/1).

Ingolstadt: Michael Rinninger (550/2:2/0), Martin Kellner (554/1:3/0), Uwe Hammer (546/1:3/0), Peter Heinz (479/0:4/0), Alexander Schmidt (544/2:2/0), Christian Heinz (559/2:2/0).